

Anlage 2 – Stellungnahme der Linken

Von: Sabrina Albers [mailto:brina.albers@web.de]

Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2020 16:41

An: Nowack, Matthias

Betreff: Re: Sondersitzung Kulturausschuss am 29. Juni, 17 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle

Lieber Matthias,
kurz vor der Deadline kommen hier noch unsere Fragen bzw. Anregungen :) Den 29. Juni habe ich notiert.

Die Fraktion und ich gehen mit neuen Richtlinien größtenteils d'accord. Meine Fragen und Anregungen, die ich kommenden Kulturausschuss diskutieren möchte, sind folgende:

Allgemeine Voraussetzungen:

2.2: Definition der Begriffe: »...wertvollen Beitrag zum allgemeinen Kulturleben...« und »angemessene Mitgliedsbeiträge«; wer entscheidet und wie sind da die Richtlinien?

2.3: Projektförderung sollte auch für ein Künstlerkollektiv möglich sein (gerade jüngere Menschen schließen sich nicht gleich in einen Verein zusammen - zumal da sieben Menschen notwendig sind).

Fördermaßnahmen:

3.2: Räume sollten auch an Einzelkünstler oder Künstlerkollektive für ein Projekt zur Verfügung gestellt werden; wenn die Regel nur für Vereine gilt, werden wertvolle Kunstprojekte von Beginn an ausgeschlossen

Projektförderung:

5.2: Definition »Öffentlich zugänglich«: mit oder ohne Eintritt?

5.8 b: Kunst und Kultur kann politisch oder religiös sein, diese auszuschließen wäre bedenklich; wer entscheidet, was zu politisch oder religiös ist? dafür werden Richtlinien benötigt, die genau formuliert werden müssen

Schlussbestimmung:

Definition »bei allen Veröffentlichungen...«: auch im Social Media-Bereich? Bei jedem Post? Hashtag-Lösung da sinnvoller: #KulturförderungSpeyer oder #KulturbüroSpeyergefördert (bestimmt fällt uns aber noch etwas ein, dass ein bisschen mehr catchy ist...)

Liebe Grüße und bleib gesund!
Sabrina

Sabrina Albers
Postplatz 2
67346 Speyer
Mobil: +49 176 83 077 123
<https://sabrinalbers.com>

Anmerkungen der Verwaltung:

Eine Vorauswahl trifft das Kulturbüro.
siehe Entwurf

siehe Entwurf

siehe Entwurf

Im Gegensatz zur geschlossenen
Veranstaltung, also eintrittsunabhängig.

Der Ausschluss bezieht sich auf den
Charakter eines Projektes, nicht auf den
thematischen Inhalt.

Es geht vorrangig um Print-Materialien
und Pressemeldungen.

Ein entsprechender Hashtag für den
Social-Media-Bereich könnte eine
sinnvolle Ergänzung sein.